

7.00 Erklärung von Fachbegriffen (6 Seiten)

• In der folgenden Tabelle finden Sie zahlreiche Fachbegriffe (alphabetisch geordnet). Diese haben je nach Gegend (Land) oder Schule einen anderen Ausdruck (z. B. den "Nomen" kann man auch "Substantive oder Hauptwörter" sagen). Zu jedem Fachbegriff stehen eine Erklärung und ein Beispiel:

Fachbegriff (alphabetisch geordnet)	Weitere Bezeichnungen	Erklärung	Beispiel
Ableitung		Wortbildung, die von einem anderen Wort abgeleitet wurde.	fahren, der Fahrer, die Fahrt, die Fuhre, die Fähre
abstrakt		ist das Gegenteil von konkret, nur gedacht, nicht gegenständlich	ein abstraktes Nomen
abstraktes Nomen	abstraktes Substantiv, abstraktes Hauptwort, nicht gegenständliches Nomen	Nomen, die etwas abstraktes bezeichnen	die Freude, die Trauer, der Gedanke, die Liebe, der Tod
Adjektiv	Eigenschaftswort, Artwort, Wie-Wort, Beiwort	zeigt uns, wie etwas ist oder wie etwas gemacht wird	schön, gross, schnell, hervorragend
Adverb	Umstandswort	bezeichnet den Umstand einer Handlung (Ort, Zeit, Grund, Art und Weise)	hier, dort, heute, gestern, immer, leider
Akkusativ	Wen-Fall, 4.Fall	antwortet auf die Frage: "Wen?" oder ""was?"	Ich sehe einen Hund. Wen siehst du? - einen Hund
Aktiv	Tatform	Aktiv ist das Gegenteil von Passiv. Beim Aktiv wird die Handlung aus der Sicht des "Täters" gezeigt.	Die Sekretärin schreibt einen Brief.
Apostroph	Auslassungszeichen	gilt als Ersatz für einen oder mehrere weggelassene Buchstaben	Das ist Hans' Freundin.
Apposition	Beifügung	Präzisierung, die nach dem Nomen oder Pronomen und im gleichen Fall steht	Kennen Sie Herrn Meier, unseren neuen Chef , schon?
Artikel	Geschlechtswort	Begleiter des Nomens, zeigt dessen Geschlecht	der Mann, die Frau, das Kind, ein Mann, eine Frau, ein Kind
Attribut	Beifügung	nähere Erklärung, die vor oder nach einem Nomen oder Pronomen steht	ein altes Haus, das Haus an der Aare
Begleiter	Fürwort	Pronomen, das vor einem Nomen steht	der Mann, die Frau, das Kind
Dativ	Wem-Fall, 3.Fall	antwortet auf die Frage: Wem?	Ich begegne dem Hund.
definitiver Artikel	bestimmtes Geschlechtswort	Begleiter des Nomens. Er gibt das grammatische Geschlecht an.	der Mann, die Frau, das Kind
Deklination, deklinieren		in die vier Fälle setzen (beugen)	



Demonstrativ-Pronomen	hinweisendes Fürwort	weist auf etwas hin	dieser Mann, jene Frau, dasselbe Kind
direkte Rede	wörtliche Rede	sagt, wie es gesprochen wurde	Sie sagt: " Ich fahre nach Zürich. "
Doppellaut	Diphthong	zwei Vokale, die zu einer Klangeinheit verschmelzen	au, ei, eu, äu, ai
Etymologie		Lehre von der Herkunft der Wörter	
feminin	weiblich	weibliches Geschlecht des Nomens	die Frau, die Blume
Fremdwort		aus einer anderen Sprache übernommenes Wort	der Tourist , die Pizza , das Notebook
Futur I	Zukunft	Zeitform des Verbs	Sie wird kommen.
Futur II	Vorzukunft	Zeitform des Verbs	Sie wird gekommen sein.
Genitiv	Was-Fall, 2.Fall	antwortet auf die Frage: Wessen?	das Spielzeug des Kindes
Genus	Geschlecht	grammatisches Geschlecht des Nomens (weiblich, männlich, sächlich)	der Mann, die Frau, das Kind
Gleichsetzungs-Akkusativ		ein zweiter Akkusativ im Satz neben der Akkusativergänzung	Sie nennen ihn einen grossen Dichter
Gleichsetzungs-Nominativ		ein zweiter Nominativ im Satz neben dem Subjekt	Er ist ein bekannter Sportler.
Grammatik		Regelsystem einer Sprache	
Handlungs-Richtung	Aktiv oder Passiv	Bei Verben unterscheidet man eine aktive und eine passive Handlungsrichtung.	A: Er schreibt den Brief. P: Der Brief wird geschrieben.
Hauptsatz		Satz, der von einem Nebensatz abhängig ist.	Ich hoffe , dass das stimmt.
Hauptwort	Nomen, Substantiv, Namenwort, Dingwort	bezeichnet einen Gegenstand oder ein Lebewesen oder auch etwas Nichtgegenständliches. Sie werden immer grossgeschrieben.	der Hund, der Teller, das Fenster, der Stein, die Trauer, die Freude, das Wasser, die Luft
Hilfsverb		haben, sein, werden Sie "helfen" die Zeiten zu bilden.	Sie hat gegessen. Er ist gegangen. Es wird geschehen.
Imperativ	Befehlsform	Aussageart des Verbs für Befehle, Aufforderungen, Bitten	Komm! Kommt! Kommen Sie!
Imperfekt	Präteritum, Vergangenheit	Zeitform des Verbs	Sie sprach. Er kam.
indefiniter Artikel	unbestimmtes Geschlechtswort	Begleiter des Nomens. Er gibt ein beliebiges und kein bestimmtes Exemplar an.	Ein Mann, eine Frau, ein Kind
Indefinit-Pronomen	unbestimmtes Fürwort	bezeichnet eine nicht näher definierte Menge	jemand, alle, viele, die meisten
Indikativ	Wirklichkeitsform	Mit dem Indikativ bezeichnet man etwas, was wirklich passiert ist, im Gegensatz zur Möglichkeitsform.	Sie arbeitet.
indirekte Rede		nicht wörtlich wiedergegebene Aussage	Er sagt, er komme.



Infinitiv	Grundform, Nennform	Form, in der das Verb in Wörterbüchern vorkommt	gehen, tanzen, kommen
Infinitiv-Konstruktion		Konstruktion mit Infinitiv + "zu"	Ich brauche, nicht zu kommen .
Interjektion	Ausrufewort, Empfindungswort	unveränderliche Wortart	Aua! Pssst! Autsch! Oje!
Interrogativ-Pronomen	fragendes Fürwort	damit fragt man nach einer Sache oder nach einer Person	Wer, was, welcher, welchen, wem, wen?
intransitiv	nicht zielend	intransitives Verb, das keine Akkusativergänzung verlangt	Es schneit. Ich helfe dir.
Kardinalzahl	Grundzahl	bezeichnet eine Menge oder Zahl	eins, zwei, drei...
Komparation	Steigerung	Bildung der Vergleichsformen bei Adjektiven (Positiv, Komparativ, Superlativ)	schnell, schneller, am schnellsten
Komparativ	Vergleichsform	Vergleichsform des Adjektivs	schneller, grösser
Konditionalsatz	Bedingungssatz	Nebensatz, mit dem man eine Bedingung für das im Hauptsatz Beschriebene ausdrückt	Wenn er kommt, gebe ich ihm etwas.
Konjugation, konjugieren	Beugung	Veränderung des Verbs je nach Person, Zahl, Zeitform	ich lache wir lachen
Konjunktion	Bindewort	unveränderliche Wortart, mit der man Wörter, Satzteile oder Sätze verbinden kann	Er und sie kochen. Ich kaufe mir ein Auto oder mache eine Reise.
Konjunktiv I	Möglichkeitsform I Konjunktiv Präsens	Mit dem Konjunktiv I bezeichnet man etwas, was möglich, aber nicht sicher ist. Er wird oft bei der indirekten Rede angewandt.	Er sagt, er komme bald.
Konjunktiv II	Möglichkeitsform II Konjunktiv Präteritum	Mit dem Konjunktiv II bezeichnet man etwas Irreales.	Wenn ich eine Million hätte, würde ich... Wenn das nicht passiert wäre, hätte ich...
konkretes Nomen	gegenständliches Namenwort	Nomen, das etwas Gegenständliches bezeichnet	der Stuhl, der Tisch, das Haus
Konsonant	Mitlaut	Buchstaben, die alleine nicht klingen	b, c, d, f, g, h...
Kontext	Textzusammenhang		
Kontraktion	Verbindung, Verschmelzung, Zusammenziehung	eine Präposition und ein Pronomen ergeben ein neues Wort	in+dem= im auf+das= aufs um+das= ums
Mitlaut	Konsonant	Buchstaben, die alleine nicht klingen	b, c, d, f, g, h...
Modalverb		dürfen, wollen, können, mögen, sollen, müssen Sie sollten immer mit einem Vollverb zusammen gebraucht werden. Sie sagen aus, wie man zu einer Handlung steht.	Er kann kommen. Sie muss gehen. Wir wollen nicht abreisen. Sie dürfen sprechen.
Modus	Aussageweise	Aussageweise des Verbs (Indikativ, Konjunktiv, Imperativ)	Sie spricht laut. Man erzählt, sie spreche immer laut. Sprich nicht so laut!



Nebensatz	untergeordneter Satz	von einem Hauptsatz abhängiger Satz	Ich mag dich so, wie du bist.
neutral	sächlich	sächliches Geschlecht eines Nomens	das Kind
Nomen	Substantiv, Hauptwort, Dingwort, Namenwort	bezeichnet einen Gegenstand oder ein Lebewesen oder auch etwas Nichtgegenständliches. Sie werden immer grossgeschrieben.	der Hund, der Teller, das Fenster, der Stein, die Trauer, die Freude, das Wasser, die Luft
Nominativ	Wer-Fall, 1.Fall	antwortet auf die Frage: Wer oder was? In jedem Satz hat es einen Nominativ.	Der Hund bellt. Sie schreit.
Numerus	Zahl	Nomen und Verben können in der Einzahl oder Mehrzahl vorkommen.	das Buch, sieben Bücher / er liest, sie lesen.
Ordinalzahl	Ordnungszahl	Zahlwort, das einen bestimmten Platz in einer Zahlenreihe bezeichnet.	der Erste, der dritte Platz, der siebte Zwerg
Objekt	Verb-Ergänzung	Von bestimmten Verben werden Ergänzungen verlangt, die dann im Akkusativ, Dativ oder Genitiv stehen.	Er trinkt einen Tee. Sie hilft ihm.
Partikeln	Restgruppe	Sammelbegriff für die unveränderlichen Wortarten wie Adverb, Präposition, Konjunktion und Interjektion	
Partizip	Mittelwort	von einem Verb abgeleitetes Wort. Es kann als Verbform oder Adjektiv gebraucht werden.	Sie hat Geld gespart. Sie hat viel gespartes Geld.
Partizip I	Partizip Präsens, Mittelwort der Gegenwart		lachen, gehend, weinend
Partizip II	Partizip Perfekt, Mittelwort der Vergangenheit		gelacht, gegangen, geweint
Partizipal-Konstruktion		Konstruktion mit einem Partizip	Lächelnd blickte er zu mir.
Passiv	Leideform	Passiv ist das Gegenteil von Aktiv. Beim Passiv wird das Geschehen aus der Sicht des "Opfers" beschrieben.	Der Brief wird von der Sekretärin geschrieben.
Perfekt	Vorgegenwart	Zeitform des Verbs	Ich habe gelacht.
Personalform		Form des Verbs je nach Person	ich lache, du lachst, er lacht...
Personal-Pronomen	persönliches Fürwort	braucht man zur Bezeichnung von Personen	ich, du, er, wir, ihr, sie, mir, mich
Pleonasmus	Doppelausdruck	in einer Aussage zwei Wörter, die dasselbe bedeuten	der alte Greis, der runde Kreis, der weisse Schimmel
Plural	Mehrzahl	Mehrzahlform beim Nomen und beim Verb	die Bücher, ihr schreibt
Plusquamperfekt	Vorvergangenheit	Zeitform des Verbs	Ich hatte gelacht. Er war gegangen.
Positiv	ungesteigerte Form	Grundform beim Adjektiv und beim Adverb	schnell, gross, neu



Possessiv-Pronomen	besitzanzeigendes Fürwort	zeigt den Besitz oder die Zugehörigkeit an	meine, deine, sein, ihr, euer
Prädikat	Satzaussage, verbaler Teil	Satzglied, das zu einem grammatisch vollständigen Satz gehört und aus einem oder mehreren Verben besteht	Ich schreibe dir.
Präfix	Vorsilbe	be-, ge-, ent-, ver-, vor-...	bewässern, entdecken
Präposition	Vorwort, Verhältniswort	unveränderliche Wortart, die vor einem Nomen oder Pronomen steht und einen bestimmten Fall verlangt	vor dem Haus zum Zoo durch den Tunnel auf der Brücke
Präsens	Gegenwart	Zeitform des Verbs	Ich komme.
Präteritum	Vergangenheit, Imperfekt	Zeitform des Verbs	Ich kam.
Pronomen	Fürwort	veränderliche Wortart, kommt als Stellvertreter oder Begleiter des Nomens vor	ich, du sein, mein mich, dich
reflexives Verb	rückbezügliches Verb	Verb, das mit einem Reflexivpronomen gebraucht wird	sich waschen, sich ärgern, sich entscheiden
Reflexiv-Pronomen	rückbezügliches Fürwort	Pronomen, das in der Regel dieselbe Person wie das Subjekt bezeichnet	Er wäscht sich. Wir waschen uns.
Relativpronomen	bezügliches Fürwort	Fürwort, das sich auf ein vorhergehendes Nomen oder einen übergeordneten Satz bezieht. Es leitet einen Nebensatz (Relativsatz) ein.	Das ist das Kleid, das ich gekauft habe. Dort ist der Mann, den ich gestern schon gesehen habe.
Relativsatz		Nebensatz, der durch ein Relativpronomen oder durch eine Präposition und ein Relativpronomen eingeleitet wird.	Das ist eine Zeitung, die ich nie lese. Das ist die Frau, mit der ich gesprochen habe.
Restgruppe	Partikeln	Sammelbegriff für die unveränderlichen Wortarten wie Adverb, Präposition, Konjunktion und Interjektion	
Satzgefüge		Kombination von Haupt- und Nebensatz.	Ich glaube, dass das stimmt.
Satzglied		zusammengehöriger Teil eines Satzes	Heute Abend / gehe / ich / mit dir / ins Kino
Satzteil		unvollständiger Satz	In diesem Restaurant isst man gut, jedoch teuer.
Satzverbindung		zwei einfache Sätze, die miteinander verbunden werden	Ich rede und sie schweigt.
Selbstlaut	Vokal	Vokale sind Laute, die alleine klingen	a, e, i, o, u, ä, ö, ü
Singular	Einzahl	Einzahlform beim Nomen und beim Verb	ein Apfel ich esse
Stellvertreter		Pronomen, das anstelle eines Nomens steht	er, sie, dieser



Subjekt	Satzgegenstand	Satzglied, das zu einem grammatisch vollständigen Satz gehört und mit der Frage: "Wer?" oder "was?" erfragt werden kann. Das Subjekt steht also immer im Nominativ.	Das Buch fällt zu Boden. Er liest die Zeitung. Der Hund bellt.
Substantiv	Nomen, Hauptwort, Namenwort, Dingwort	wird immer grossgeschrieben und bezeichnet einen Gegenstand oder ein Lebewesen oder auch etwas Nichtgegenständliches.	der Hund, der Teller, das Fenster, der Stein, die Trauer, die Freude, das Wasser, die Luft
Suffix	Nachsilbe, Endung	nachgestellter Wortteil, der selbstständig nicht vorkommt	End ung , mach bar , eigent lich
Superlativ	höchste Steigerungsform	Form des Adjektivs, mit der man beim Vergleichen den höchsten Grad ausdrückt	am längsten, die längste Schnur, am schnellsten, der schnellste Läufer
Syntax	Satzlehre	Lehre vom Satzbau	
Tätigkeitswort	Verb, Tunwort, Zeitwort	Mit dem Verb drückt man aus, was man tut, was geschieht oder was ist.	Sie tanzt . Es schneit . Er bleibt hier.
Tempus	Zeitform des Verbs	Es gibt 6 Zeitformen.	
transitiv	zielend	Verb, das eine Akkusativ-Ergänzung verlangt	Ich sehe dich .
trennbare Verben	Verben mit abtrennbarem Verbzusatz	Verben, die in konjugierter Form meist in zwei Teilen auftreten	antreten: Ich trete an . weggehen: Du gehst weg .
Tunwort	Tätigkeitswort, Verb, Zeitwort	Mit dem Verb drückt man aus, was man tut, was geschieht oder was ist.	Sie tanzt . Es schneit . Er bleibt hier.
Umlaut		umgelauteter Vokal (erkennt man an den beiden Pünktchen)	ä, ö, ü
Verb	Tätigkeitswort, Tunwort, Zeitwort	Mit dem Verb drückt man aus, was man tut, was geschieht oder was ist.	Sie tanzt . Es schneit . Er bleibt hier.
verbaler Teil	Prädikat, Satzaussage		
Verbzusatz		abtrennbarer Teil bei trennbaren Verben	an fangen, vor kommen
Vokal	Selbstlaut	Vokale sind Laute, die alleine klingen	a, e, i, o, u, ä, ö, ü

